Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 50 (2008)

Heft: 288

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag Filmbulletin

Filmbulletin Hard 4, Postfach 68, CH–8408 Winterthur Telefon +41 (0) 52 226 05 55 Telefax +41 (0) 52 226 05 56 info@filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian Redaktionelle Mitarbeiter: Kathrin Halter Josef Stutzer

Inserateverwaltung Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation

design_konzept Rolf Zöllig sgd cgc Hard 10, CH-8408 Winterthur Telefon +41 (0) 52 222 05 08 Telefax +41 (0) 52 222 00 51 zoe@rolfzoellig.ch

Produktion

Druck, Ausrüsten Mattenbach AG Mattenbachstrasse 2 Postfach, 8411 Winterthur Telefon +41 (o) 52 234 52 52 Telefax +41 (o) 52 234 52 53 office@mattenbach.ch www.mattenbach.ch

Brülisauer Buchbinderei AG. Wiler Strasse 73 CH-9202 Gossau Telefon +41 (0) 71 385 05 05 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer

Margrit Tröhler, Frank Arnold, Julia Marx, Gerhard Midding, Herbert Spaich, Pierre Lachat, Thomas Basgier, Erwin Schaar, Michael Ranze, Stefan Volk, Sarah Stähli

Fotos Wir bedanken uns bei: trigon-film, Ennetbaden, 20th Century Fox, Genève; Ascot Elite Entertainment, Cinémathèque suisse Cinicial requestions to Bookumentation stelle Zürich, docufactory, Filmcoopi, Look Nowl, Monopole Pathé Films, Universal Pictures International, Zürich; Ulrike Ottinger Filmproduktion, Berlin; Ealing Studios, London; Jean-Charles Tacchella, Versailles

Vertrieb Deutschland Schüren Verlag Universitätsstrasse 55 Universitatsstrasse 55 D-35037 Marburg Telefon +49 (0) 6421 630 84 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90 ahnemann@ schueren-verlag.de www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich: PC-Konto 80 – 49249 – 3

Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur Konto Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente Filmbulletin erscheint 2008 neunmal. neunmal. Jahresabonnement CHF 69.– / Euro 45.– übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt. Filmbulletin - Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft. Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ... Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen. Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement. «Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2008 Filmbulletin ISSN 0257-7852

Filmbulletin 50. Jahrgang Der Filmberater 68. Jahrgang ZOOM 60. Jahrgang

In eigener Sache



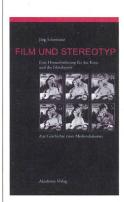
Förderverein **Pro Filmbulletin**

Am 29. Februar ist in der Hard in Winterthur der «förderverein profilmbulletin» gegründet worden. Vereinszweck ist die Unterstützung und Förderung der Filmzeitschrift «Filmbulletin -Kino in Augenhöhe». Rolf Zöllig, Initiator des Vereins, wurde zum Vereinspräsidenten und Kathrin Halter zur Vizepräsidentin gewählt.

Juniormitglieder, Mitglieder, Gönner und institutionelle Mitglieder, die aktiv etwas für Filmbulletin tun wollen. sind willkommen.

Informationen und Mitgliedschaft: Rolf Zöllig, zoe@rolfzoellig.ch Kathrin Halter, khalter@dplanet.ch

Film und Stereotyp



Könnten wir Filme wie KILL BILL und DEATH PROOF oder Serien wie DESPERATE HOUSEWIVES und 24 überhaupt ertragen, uns gar an ihnen ergötzen, ohne vertraute Genremuster, Figurentypen, Bildzitate oder musikalische Anleihen darin auszumachen? Könnten wir uns im heutigen Mediendschungel ohne solche Stereotype zurechtfinden? Die Antwort lautet eindeutig «nein». Stereotype Muster helfen uns, die alltägliche Flut von Bildern und anderen Informationen aufgrund unserer kulturellen und medialen Sozialisation zu ordnen: Wir haben durch Gewöhnung gelernt, das auszuwählen, was uns interessiert, kritisch zu sein, dort, wo es sich lohnt, und Floskeln oder Spielereien wahrzunehmen, über die wir uns ärgern, über die wir lachen oder in denen wir schwelgen wollen. Voraussetzung ist, dass wir sie wiedererkennen und uns somit auch davon distanzieren oder kreativ mit ihnen umgehen können. Das macht unsere heutige Medienkompetenz aus, die zugegebenermassen nicht immer bewusst funktioniert.

Klischee und Topos

Jörg Schweinitz unterscheidet in seiner Monografie «Film und Stereotyp» zwei Auffassungen, die sich mit dem Begriff des Stereotyps verbinden und oft eng miteinander verwoben sind: die sozialpsychologische Kategorie der kulturellen Bilder des Anderen (Klischees) respektive die ästhetischnarrative Formelhaftigkeit, wie sie sich in medialen Konventionen (Topoi) niederschlägt. Selbst wenn sich der Autor stärker für den zweiten Typ der Normierung der Ausdrucksseite interessiert, setzt er sich auch eingehend mit dem ersten Konzept auseinander und zeigt, wie Stereotype als Aneignungsweisen der Welt für Gruppen und Individuen auftreten und eine affektive Dimension